



Wir Steirer

FISCHBACH
KONKRET . KRITISCH . FREIHEITLICH
www.fpoe-stmk.at

Ein Lob für die hervorragende Gastronomie in der Gemeinde

Zum Aushängeschild der Gemeinde als Höhenluftkurort gehört unbedingt auch die ausgezeichnete Gastronomie, die von Hotelbetrieben über gut bürgerliche Gaststätten mit eigenen Spezialitäten, Haubenlokalen und Kaffeehäusern bis hin zum Radlwirt reicht. Die Gastronomiebetriebe sind allesamt bekannt für beste Kulinarik und tragen zum Wohlergehen der Gäste bei. Die großen Veranstaltungen - wie etwa der Osterhasenkirtag oder der Ägydimarkt - könnten ohne bestens funktionierende Gastgewerbebetriebe nicht zur Zufriedenheit aller durchgeführt werden. Deshalb gebührt den Gastwirten und deren Personal, das das ganze Jahr über für die Gäste da ist, an dieser Stelle ein ganz besonderes Lob.

Der Bundesminister für Landesverteidigung Mario Kunasek kommt nach Fischbach

Anlässlich der Feier zum 100-jährigen Bestandsjubiläum des ÖKB Fischbach am 7. Juli 2019 hat der Bundesminister für Landesverteidigung Mario Kunasek seine Teilnahme an den Feierlichkeiten zugesagt. Zahlreiche ranghohe Politiker anderer Parteien werden ebenfalls erwartet.



Kindergarten Fischbach

Bei einer Überprüfung durch die AUVA wurde festgestellt, dass die Räumlichkeiten im Hinblick auf die akustische Qualität nicht den Mindestanforderungen des Arbeitsschutzes entsprechen. Entsprechende Maßnahmen müssen getroffen werden.

Erfreulich ist, dass ab Herbst 2019 - aufgrund der hohen Anzahl der eingeschrie-

benen Kinder - ein Ansuchen um die Genehmigung einer zweiten, alterserweiterten Gruppe gestellt werden kann. Somit ist auch die Anstellung einer weiteren Pädagogin mit Hortausbildung notwendig. Diese Stelle wird ausgeschrieben.

Wir Freiheitliche sind stets um die Sorgen und Anliegen der Eltern bemüht.



Stets um Ihre Anliegen bemüht:
die Gemeinderäte der FPÖ.



Gemeinderat
Andreas Köberl



Gemeinderat
Hubert Wetzelhütter



Gemeinderat
Johann Breitegger



Haben Sie ein Anliegen?
Rufen Sie mich einfach an!
Telefon: 0664 / 30 38 070
Gemeindegassier
Hermann Reindl
Abgeordneter zum Nationalrat a.D.



Kommentar:
**LAbg.
Erich Hafner**

NEIN zu einem kilometerabhängigen EU-Mautsystem!

Im Gegensatz zu anderen Ländern erfolgt die Einhebung der Autobahngelbühr in Österreich in Form einer Vignette und nicht aufgrund der tatsächlich gefahrenen Strecken. Entgegen dieser bewährten Regelung plant die EU-Kommission, ein europaweit einheitliches Pkw- und Lkw-Mautmodell zu etablieren.

Die Höhe der Gebühr für die Benutzung der heimischen Autobahnen soll dann von den tatsächlich gefahrenen Kilometern abhängig sein. Die durch die Einführung eines derartigen Modells bedingten Mehrkosten für die österreichischen Autofahrer würden zweifelsohne im Milliardenbereich liegen. Für Tausende Pendler würden die Pläne der EU jährliche Mehrkosten in der Höhe von mehreren hundert Euro bedeuten.

Die Freiheitliche Partei Österreichs fühlt sich jedenfalls den Interessen der heimischen Pendler verpflichtet und hat sich daher von Beginn an gegen das Brüsseler Vorhaben ausgesprochen. Schließlich sind gerade in der ländlich geprägten Steiermark viele Menschen auf die tägliche Benutzung der heimischen Autobahnen angewiesen, um zu ihren Arbeitsplätzen in den Ballungszentren pendeln zu können.

Euer Erich Hafner
Abgeordneter zum Landtag Steiermark und FPÖ-Verkehrssprecher

Georg Mayer zur Europa Wahl

Georg Mayer ist seit 2014 freiheitlicher Mandatar im Europäischen Parlament. Er ist wieder steirischer Spitzenkandidat und kandidiert österreichweit hinter Harald Vilimsky auf Platz zwei.

Am 26. Mai wird das Europäische Parlament gewählt. Mit welchen Gefühlen blicken Sie auf den Wahlsonntag?

Ich blicke mit einem gewissen Optimismus auf den Wahlsonntag am 26. Mai 2019. In meinen Augen haben wir realistische Chancen, eine echte Veränderung in der EU zu bewirken. Wir haben in den letzten Jahren erlebt, dass ein gewisser Realitätssinn in die Politik zurückgekehrt ist. Die Themenführerschaft hatten größtenteils wir inne, wenn es darum ging, die längst notwendigen Veränderungen in der EU aufzuzeigen. Unsere konsequente Oppositionspolitik hat klar verdeutlicht, dass die derzeitigen EU-Machthaber schon lange nicht mehr die Interessen der Bürger in den Mitgliedsstaaten vertreten.

Mehr Steiermark für Brüssel!

wirken. Eines der Hauptthemen für mich ist nach wie vor die Migration und das damit einhergehende Sicherheitsthema. Die Herausforderungen in diesem Bereich realistisch zu betrachten und hier Lösungen zu erarbeiten, welche die Bedürfnisse der heimischen Bevölkerung in den Mittelpunkt rücken, ist sicher auch in den kommenden Jahren ein wichtiger Schwerpunkt. Der Zentralisierungswahn der EU, gegen den wir seit jeher ankämpfen, muss weiter eingedämmt werden. Hier haben wir schon in der Vergangenheit einwirken können - etwa bei der Trinkwasserrichtlinie. Auch Transport- und Verkehrsthemen werden in Zukunft auf meiner Agenda stehen. Autofahrer dürfen nicht noch stärker zur Kassa gebeten werden. Verbraucherschutz und die Förderung regionaler Produkte aus der Landwirtschaft sowie die Eindämmung von Leberdientransporten sind auch auf der Agenda.

Warum sollten die Bürger bei den kommenden Wahlen die FPÖ wählen?

Nach der Wahl wollen wir auf EU-Ebene, so wie in Österreich, als Gestalter mit-

Zwei gute Freunde: Hermann Reindl im Gespräch mit Mag. Dr. Georg Mayer, MBL-HSG.



Ausflug zum Bundesminister für Landesverteidigung Mario Kunasek

Am 23. April 2019 machte sich eine Delegation der FPÖ-Bezirkspartei Weiz auf den Weg nach Wien Verteidigungsministers Mario Kunasek im Bundesministerium für Landesverteidigung zu besuchen.

Um 13:00 Uhr war der erste Stopp der Delegation im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien. Hier wurden die Teilnehmer der Delegation in einer eineinhalbstündigen Führung durch das Museum geführt. Danach blieb noch ein wenig Zeit, um die Ausstellungsstücke

im Museum eigenständig zu betrachten. Anschließend ging es weiter zu Verteidigungsminister Mario Kunasek ins Bundesministerium für Landesverteidigung, welches sich in der Rossauer Kaserne befindet. Dort wurde die Delegation aus Weiz sehr herzlich vom Bundesmi-



nister sowie von seinem Team in den Arbeitsräumen empfangen. Verteidigungsminister Mario Kunasek nahm sich über eine Stunde Zeit für die Besucher und stand für unterschiedliche Fragen zur Verfügung. Dabei wurden viele interessante Gespräche geführt und die Delegationsteilnehmer konnten ein wenig hinter die Kulissen des Bundesministeriums für Landesverteidigung blicken. Somit bekamen die Besucher einen kleinen Einblick in die hervorragende Arbeit des Ministeriums. Um 18:00 Uhr machte sich die Delegation wieder auf dem Rückweg in die Steiermark. Ein herzliches Dankeschön - für die Einladung und für die großartige Arbeit, die geleistet wird - an den Bundesminister für Landesverteidigung Mario Kunasek sowie an sein gesamtes Team!

Gestalte
Deine
Zukunft!

... werde
Gemeinderat



BM Mario Kunasek
Landesparteiobmann



Hier ist
noch Platz
für Dich!



Patrick Derler
Bezirksparteiobmann Weiz



DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

T 0664/3528059 • E weiz@fpoe-stmk.at

PATRICK DERLER IST NEUER BEZIRKSPARTEIOBMANN DER FPÖ WEIZ

Staffelübergabe beim ordentlichen Bezirksparteitag der FPÖ-Bezirkspartei Weiz. Der Generationswechsel fand in kameradschaftlicher Atmosphäre statt. Patrick Derler wurde von 95,7 Prozent der Mitglieder zum neuen FPÖ-Bezirksparteiobmann gewählt. Der Abgeordnete zum Landtag Steiermark Erich Hafner ist nun FPÖ-Ehrenobmann.

In der Bezirkshauptstadt fand Ende März der ordentliche Bezirksparteitag der FPÖ-Bezirkspartei Weiz statt. Neben den Nationalratsabgeordneten Walter Rauch und Dipl.-Ing. Christian Schandor gaben sich auch der FPÖ-Klubobmann Mag. Stefan Hermann, MBL, der Dritte Landtagspräsident Dr. Gerhard Kurzmann sowie der Bundesminister für Landesverteidigung Mario Kunasek die Ehre. Der Grund: Der Landtagsabgeordnete Erich Hafner legte das Zepter nach 13 Jahren in jüngere Hände. „Patrick Derler ist ein motivierter und verantwortungsbewusster junger Mann. Sein politisches Gespür hat ihn schon zum Vizebürgermeister von Birkfeld gemacht. Bei ihm ist die FPÖ Weiz in guten Händen“, lobte FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek den neuen Bezirksparteiobmann. Dessen erste Amtshandlung war dann



sogleich eine besondere. Gemeinsam mit dem Landesparteiobmann verlieh er dem Landtagsabgeordneten Erich Hafner die Ehrenobmannschaft in Würdigung seiner langjährigen Verdienste um die Freiheitliche Gesinnungsgemeinschaft. Gemeinsam mit seiner 17 Kopf starken Bezirksleitung steht Patrick Derler vor großen Herausforderungen. „Mit den kommenden Wahlen zum Europäischen Parlament sowie mit den Vorbereitungen auf die Gemeinderatswahlen und auf die darauffolgende Landtagswahl haben wir viel zu tun. Ich freue mich auf die neue Herausforderung. Ich merke, wie wieder frischer Wind in der Bezirksleitung weht und alle motiviert sind. Wir werden den Fokus wie die Bundespartei auf die arbeitenden Österreicher legen und die Interessen der Bürger vertreten“, so der motivierte neue Obmann Patrick Derler.

Österreich verpflichtet.
**Den Menschen
im Wort.**

- » **Senkung der Abgabenquote** in Richtung 40 Prozent
- » **Budgetsanierung** ohne Neuverschuldung
- » **Digitalisierung** der Verwaltung
- » **Masterplan** zur Pflegesicherung



Heinz-Christian Strache
Vizekanzler



DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

EU-Wahl 26. Mai 2019:

**Mehr
Steiermark
für Brüssel!**

Georg Mayer
EU-Abgeordneter

